

## **Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung in die Nutzung des Videokonferenztools**

Bei der Nutzung des Videokonferenztools auf der Basis von BigBlueButton im Rahmen von IServ, einer Videokonferenz-Plattform zur Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individueller Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schüler:innen und Lehrkraft, sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Hierzu möchten wir im Folgenden Ihre / Eure Einwilligung einholen.

Verarbeitete Daten

- Bild und Tondaten; Name des Konferenzraumes; IP-Nummer der Teilnehmer; Endgerät
- Inhalte von Chats; gesetzter Status; Inhalte von Bildschirmfreigaben; Eingabe bei Umfragen, Beiträge zum Whiteboard

**EINE SPEICHERUNG DER DATEN ODER AUFZEICHNUNG ERFOLGT NICHT**

Auf die Daten haben alle Teilnehmer:innen einer Videokonferenz sowie der Anbieter im Rahmen der Auftragsverarbeitung und auf Weisung der Schulleitung Zugriff. Unser genutztes Videokonferenz-Modul wird für uns von IServ betrieben. IServ verarbeitet die personenbezogenen Daten Ihres Kindes ausschließlich in unserem Auftrag. Demnach darf IServ sie nur entsprechend unserer Weisungen und für unsere Zwecke und nicht für eigene Zwecke nutzen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt.

An die Server der IServ GmbH werden Klarnamen der Teilnehmer:innen, IP-Adressen, Browserkennungen, Berechtigungen, Videokonferenz-Raum-Einstellungen wie beispielsweise der Raumname und die Webadresse sowie eine eindeutige Identifikationsnummer des IServs übermittelt. In der Videokonferenz haben die Benutzer die Möglichkeit, Daten in Form von Beteiligungen am virtuellen Whiteboard, Chat-Nachrichten, hochgeladenen Präsentationen und Notizen einzugeben. Außerdem fallen Metadaten (Dauer der Videokonferenz und Zeitstempel zu Ereignissen wie dem Beitritt oder dem Verlassen einer Konferenz) an. Diese Daten werden frühestens zum Ende der Videokonferenz und spätestens nach Ablauf von sieben Tagen gelöscht. Sicherungskopien dieser Daten werden nicht angelegt.

Es ist Teilnehmern untersagt Videokonferenzen mitzuschneiden. Die Verwendung von Software, die den Bildschirminhalt oder die Videokonferenzen aufnimmt, stellt einen Verstoß gegen die DSGVO und das Recht am eigenen Bild dar.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen zu.